

Ausschreibung

Masterarbeit

Bereich: Mittelalter / ältere Schweizer Geschichte

Thema: Das Leben auf der Grasburg



BESCHRIEB

Anlass/Ausgangslage	Die Ruine Grasburg ist die grösste Burgruine des Kantons Bern. Sie ist heute ein beliebter Ausflugsort und Ziel verschiedener abwechslungsreicher Wanderwege. Als Kulturort der Region Gantrisch hat die Ruine eine grosse Bedeutung und der Naturpark Gantrisch hat dementsprechend grosses Interesse an deren Erhalt und Nutzung.
Ziel	Es soll Grundlagenwissen geschaffen werden, über das Leben auf der bewohnten Grasburg, welches die Basis für Führungen und Exkursionen bilden soll.
Mögliche Forschungsfragen	Wer lebte in der Burg? Wer waren die Vögte? Wer waren die Gäste / wer wurde beherbergt? Wovon lebten die Vögte, ihre Familien, ihre Diener? Lebten sie in Luxus oder in bescheidenen Verhältnissen? Wie sieht der Vergleich mit anderen Vogteien aus? Welche und wie viele Abgaben hatten die Untertanen zu leisten? War das verhältnismässig viel oder eher nicht? Bot die Burg möglicherweise auch Pilgern eine Unterkunft?
Mögliche Methoden	Systematische Untersuchung der Vogteirechnungen und weiteren Verwaltungsunterlagen
Praxisnähe	Die Resultate sollen für Führungen auf der Grasburg verwendet werden können.
Projektbeginn	Nach Absprache

KONTAKT

Naturpark Gantrisch 1	Lea Jost, Projektleiterin Wissen lea.jost@gantrisch.ch ; 031 808 00 20
Naturpark Gantrisch 2	Karin Remund, Projektleiterin Kulturorte karin.remund@gantrisch.ch ; 031 808 00 20

LITERATUR / Weiterführende Informationen zum Thema

www.gantrisch.ch/kultur/kulturorte

Biller, Thomas; Heege, Andreas: Die Grasburg. Eine spätstaufische Reichsburg in der Nordwestschweiz. In: Archäologischer Dienst des Kantons Bern. Hrsg.: Archäologie Bern. Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2011. Bern 2011, 171–190.

Bucher, A. 2015. Die Verwaltung der vier Gemeinen Herrschaften von Bern und Freiburg in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Masterarbeit Major Geschichte, Universität Bern.